

Stimmen aus der Praxis zu Strategien und Maßnahmen - Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Fachtag „Kita-Landschaft im Wandel“
*Chancen und Grenzen von Subsidiarität im Rahmen
demografischer Entwicklungen*
Diakonie Deutschland und BETA
Berlin, 05.06.2026



JOHANNITER

Überangebot an Kitaplätzen ... die ostdeutschen Bundesländer sind stärker betroffen

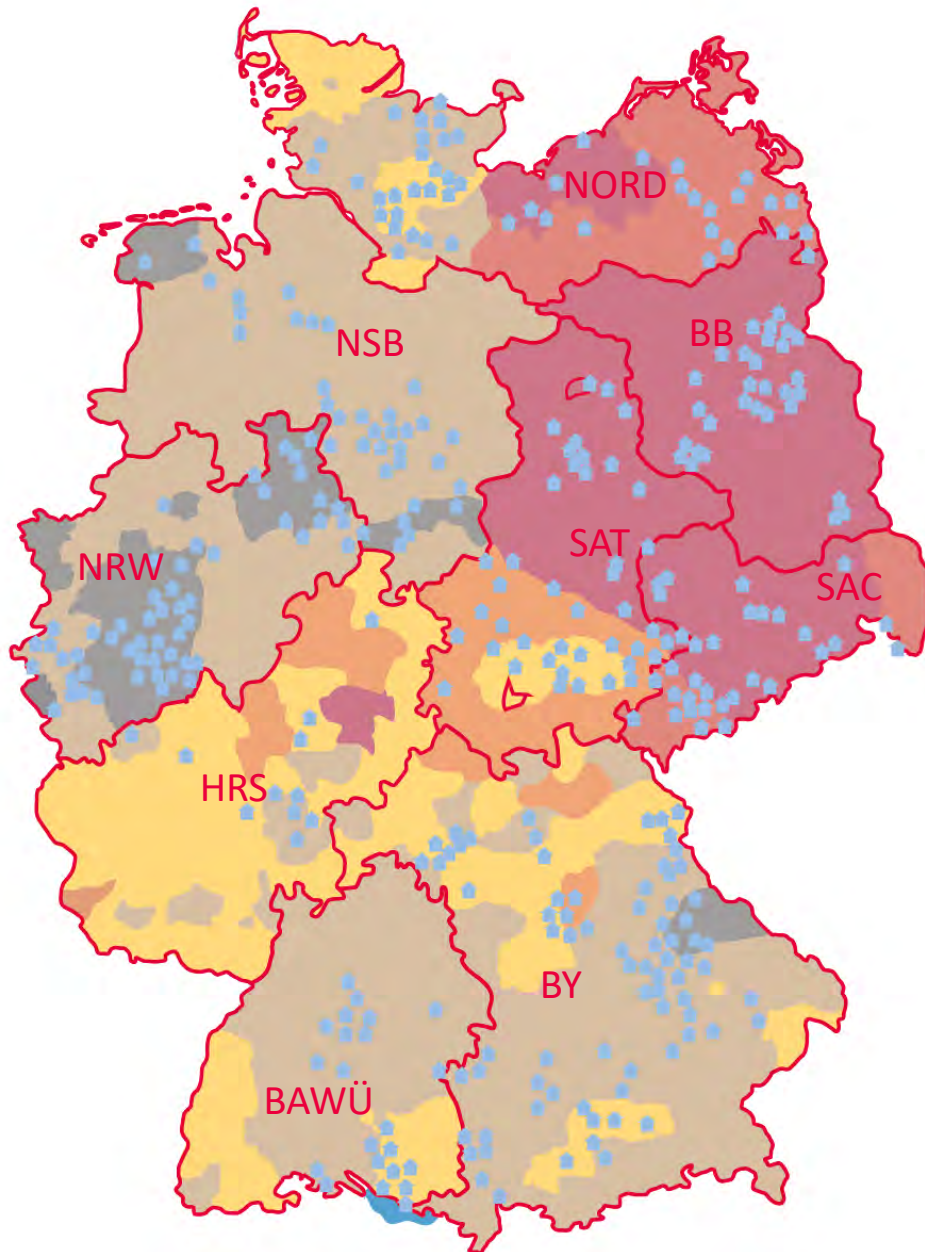
- Klares Ost-West-Gefälle bemerkbar:
 - LVs NRW & NSB hohe Platzknappheit
 - LVs SAT, SAC und BB Überangebot an Kitaplätzen.
 - bei der Annahme von gleich bleibender Platzzahl und den sinkenden Kinderzahlen wird sich die Situation bundesweit in 2030 und 2040 nicht verbessern

Verfügbare Kapazitäten – Plätze pro Kinder unter 6 Jahren – Jahr 2040

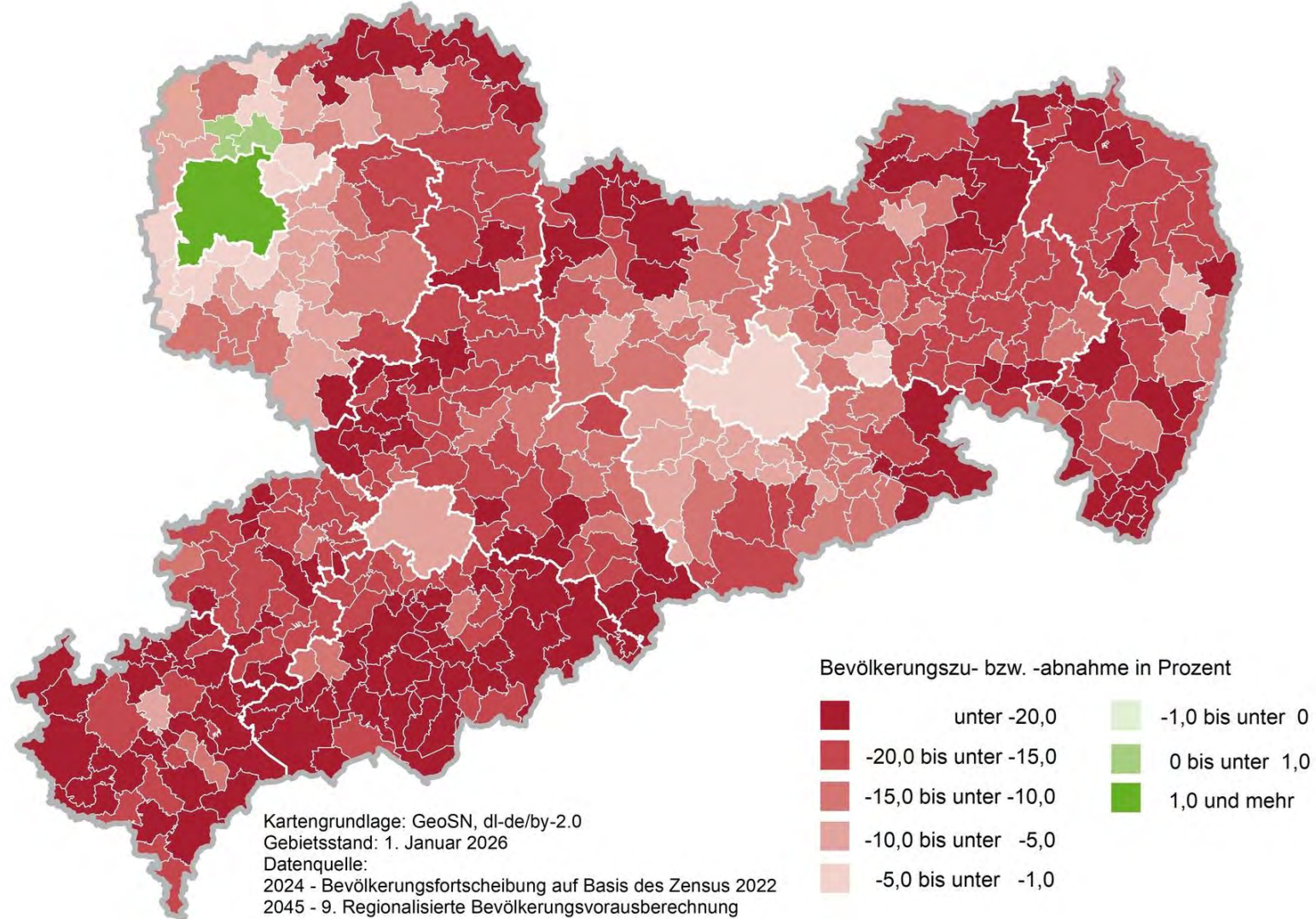
● ≤ 0,5
● ≤ 0,75
● ≤ 1,00

● ≤ 1,25
● ≤ 1,5
● ≤ 1,75

▲ Kitas der Johanniter



Bevölkerungsentwicklung 2045 gegenüber 2024 nach Gemeinden I Variante 2



© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Aktuelle Situation in Sachsen

kontinuierlicher Rückgang

- flächendeckender Rückgang der Kinderzahlen
- Bevölkerungsrückgang von 30%
- von 2019 zu 2024 gab es 10.000 Geburten weniger
- im März 2025 wurden 7469 Kinder weniger in den sächsischen Kindertageseinrichtungen betreut als noch ein Jahr zuvor
- Zahl der Betreuenden trotz Kitamoratorium im Jahresvergleich um 1061 auf insgesamt 43.256 Erzieherinnen und Erzieher gesunken

Auszüge aus den Einschätzungen zur Entwicklung der Auslastung in fünf Jahren

Stabile oder hohe Auslastung

Gründe: Beliebtheit, Standort, Öffnungszeiten, Kooperationen, Neubaugebiete, Betriebsnahe Kitas, volle Wartelisten

- „Keine Schließzeiten, Öffnungszeiten von 6 bis 18 Uhr, zeitgemäße Pädagogik und Betriebsplätze machen uns auch in 5 Jahren überdurchschnittlich attraktiv“
- „Gleichbleibende Auslastung bei ca. 90 % trotz sinkender Kinderzahlen. Die Einrichtung ist sehr beliebt und wird gerne von Eltern weiterempfohlen.“
- „Kooperation mit großem Unternehmen in Nachbarschaft (ca. 5.000 Mitarbeiter) sichert stabile Auslastung.“
- „Aufgrund von Neubaugebieten und Zuzug junger Familien wird die Auslastung weiterhin hoch bleiben.“

Rückläufige Auslastung

Gründe: Demografischer Wandel, Geburtenrückgang, Überangebot, Lage, sinkende Nachfrage

- „Die Kinderzahlen werden entsprechend der demografischen Entwicklung sinken. Durch Profilschärfung hoffen wir, weniger betroffen zu sein.“
- „In den nächsten 5 Jahren ist im Landkreis mit ca. 7.000 Kindern weniger zu rechnen.“
- „Die Auslastung wird zurückgehen, da keine weiteren Bauplätze ausgewiesen werden.“
- „Die Kinderzahlen sind in einigen Regionen rückläufig – erste Einrichtungen wurden bereits geschlossen.“

Unklare Prognose oder Unsicherheiten

Gründe: Fehlende Daten, komplexe Faktoren, politische Einflüsse, Migrationspolitik

- „Eine Prognose über die Auslastung ist komplex und von vielen unsicheren Faktoren abhängig (Migrationspolitik, Krisen, Kriege...)“
- „Laut Prognosezahlen bleiben die Kinderzahlen stabil – in der Praxis geht die Auslastung aber runter.“
- „Die Prognosen sagen sinkende Bedarfe voraus, aktuell ist davon aber noch nichts zu spüren.“
- „Es ist schwer einzuschätzen – die Standortgemeinden halten an den Kitas fest, aber es könnte zu Verringerungen der Kapazitäten kommen.“

Aus der Kita-Umfrage

Risiken, Engpässe und kritische Herausforderungen

Finanziell

- unzureichende Refinanzierung und steigende Betriebs- und Personalkosten
- Abhängigkeit von Fördermitteln und kommunalen Haushalten
- Eigenanteile aufgrund von nicht auskömmlichen Verwaltungspauschalen

Personell

- steigende Belastungen
- Freiwerdende Fachkräfte aufgrund der sinkenden Kinderzahlen
- Unterschiedliche Qualifikationsniveaus und eingeschränkte tarifliche Rahmenbedingungen

Strukturell und systemisch

- Komplexe Finanzierungsstrukturen und heterogene kommunale Vorgaben
- Ungleichheiten zwischen urbanen und ländlichen Regionen
- freie Träger unter wirtschaftlichen Druck

Inhaltlich und operativ

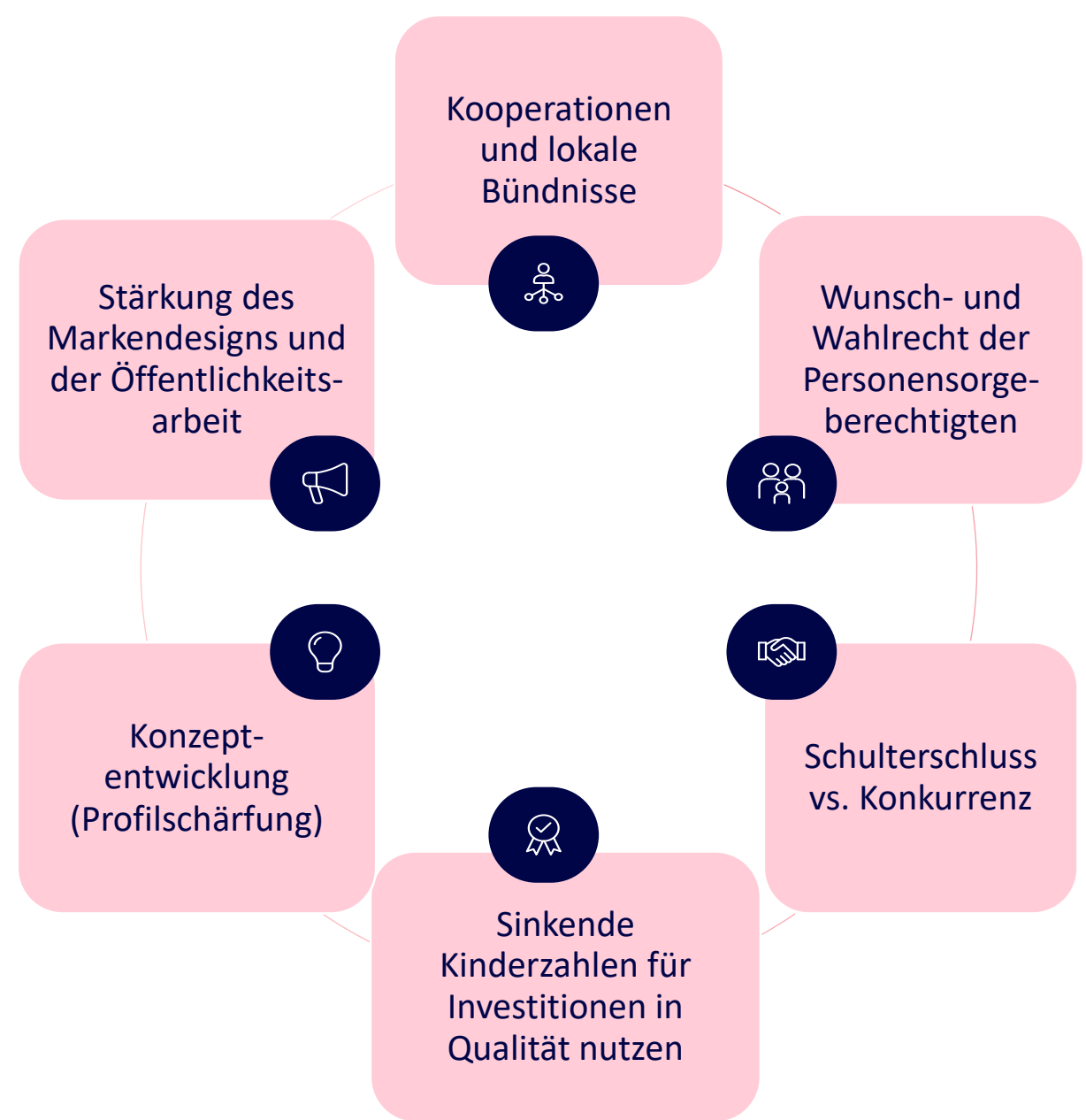
- Steigende Anforderungen an Qualität, Integration, Inklusion und pädagogische sowie administrative Dokumentation
- wachsende Verantwortung im Kinderschutz bei unzureichender Finanzierung
- zunehmende Bürokratie und administrative Belastung

Demografisch

- Sinkende Kinderzahlen und Auslastungsrisiken
- Notwendigkeit struktureller Anpassungen und möglicher Schließungen.

Wo ansetzen?

Schwerpunktsetzung abhängig von regionalen Besonderheiten und Bedarfen



Die Eltern haben die Wahl – wir müssen sie von uns überzeugen



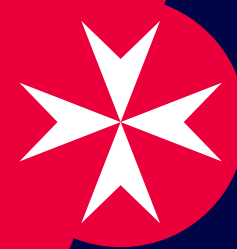
Wunsch- und Wahlrecht der Personensorgeberechtigten

Wenn die Finanzierung von der Auslastung abhängt ...



Best Practice ...

Kita – Entwicklungskonzept



JOHANNITER

Aus Liebe zum Leben

Kitaentwicklungskonzept

Steuerung der Entwicklung der kommunalen Kitalandschaft

Ziel: Sicherung des Betriebs von Kindertageseinrichtungen

Denn bei sinkenden Kinderzahlen ...

...sinkt auch das zur Verfügung stehende Personal

...wird die Aufrechterhaltung der Öffnungszeiten für kleiner Einrichtungen schwieriger.

...und steigenden Betriebskosten steigen die Kosten der Kitaplatzfinanzierung.

...steigt die kommunale Belastung (aktuell bei 60% der Gesamtkosten).

Kitaentwicklungskonzept

Steuerung der Entwicklung der kommunalen Kitalandschaft

Maßnahmen:

→ Platzkapazitäten an den Bedarf anpassen
z.B. aktuelle Belegung plus 10%

Datengrundlage:

Planjahr 2026/2027 – schuljahresweise Betrachtung und prognostizierte Geburten

Folgen/Mehrwert für Kommune:

→ Reduzierung der Fixkosten

Kitaentwicklungskonzept

Kriterien

- ✓ Bedarf Betreuungsplätze
- ✓ Bedarf Integrationsplätze
- ✓ Auslastung aktuell
- ✓ Eigentumsverhältnisse
- ✓ Sanierungsbedarf
- ✓ Größere Kommunen: Ortsteilprinzip – in jedem Stadtteil eine Kita
- ✓ Zweckbindungsfristen – z.B. Fördermittel für Sanierungen

Fragen?



JOHANNITER

Aus Liebe zum Leben

Ihre Ansprechperson bei den Johannitern

Beatrice Hegmann

Bereichsleitung Kinder, Jugend und Familie

-

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Landesverband Sachsen

Bereich Kinder, Jugend und Familie

M: beatrice.hegmann@johanniter.de

T: 0341 49627148

Judith Kaiser

Referentin Kita

-

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

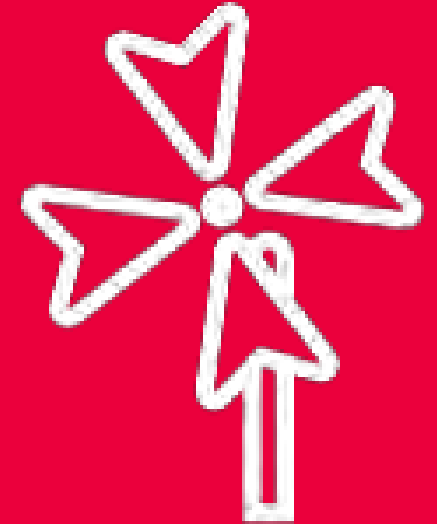
Bundesgeschäftsstelle

Fachbereich Kindertageseinrichtungen

Stabsbereich Steuerung und Weiterentwicklung Geschäftsbereiche

M: judith.kaiser@johanniter.de

T: 030 26997 238



JOHANNITER

Aus Liebe zum Leben

Vielen Dank



JOHANNITER

Aus Liebe zum Leben